

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die Erndte

[urn:nbn:de:bsz:31-220851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220851)

Läßt man die Weiden, die Gras- und Obstgärten und den Kastanienwald außer Betracht, so bleibt als Fläche, welche eine landwirthschaftliche Erndte im engeren Sinne trägt,

	1865/86	1886	1887
	ha	ha	ha
(angebauter Acker, Wiese, Nebland)	754 460	761 430	761 320
und unter Zuschlag der Nachfrüchte mit	71 520	74 830	51 070
als landwirthschaftliche Erndtefläche im engeren Sinne	825 980	836 260	812 390

Auf diese letztere Fläche bezieht sich die auf Seite 18/21 enthaltene Hauptübersicht über die Flächen und Erträge der Kulturgruppen für sämtliche Erhebungsjahre.

2. Die Erndte.

Der Erndteaussfall des J. 1887 war im Ganzen nicht günstig; nach den allgemeinen Erndteberichten (Band VI. Jahrgang 1888 Nr. 1 S. 1 ff.) steht derselbe auf der Stufe 4,0, somit unter dem 23jährigen, zu 4,0 berechneten Durchschnitt; nach den unten angegebenen Werthziffern möchte das Urtheil noch etwas ungünstiger sich gestalten.

Für die einzelnen hauptsächlich Fruchtarten war die relative Ergiebigkeit oder der mittlere Ertrag vom ha im Jahre 1887:

	1865/87		1887		größer um %	1865/87		1887		geringer um %
	100 kg	größer um %	100 kg	größer um %		100 kg	größer um %			
Weizen	11,5	17,4	13,5	17,4	+ 17,4	8,5	7,2	7,2	- 1,5	
Gerste	12,2	12,3	13,7	12,3	+ 12,3	39,1	37,1	37,1	- 0,5	
Roggen	10,5	14,3	12,0	14,3	+ 14,3	46,0	44,4	44,4	- 3,5	
Hafer	13,0	7,7	14,0	7,7	+ 7,7	15,5	14,8	14,8	- 4,5	
Wintermischfrüchte	11,2	16,1	13,0	16,1	+ 16,1	8,2	8,1	8,1	- 1,2	
Kartoffeln	80,5	18,8	95,6	18,8	+ 18,8	2,8	2,8	2,8	-	
Sparsette	28,5	3,9	29,6	3,9	+ 3,9	153	116	116	- 24,2	
Reps	8,0	6,3	8,5	6,3	+ 6,3	200	176	176	- 12,0	
Flachs	1,6	12,5	1,8	12,5	+ 12,5	187	146	146	- 21,9	
Heu	29,9	1,3	30,4	1,3	+ 1,3	60,6	31,6	31,6	- 47,9	
						185	138	138	- 25,4	
						26,5	14,4	14,4	- 45,7	
geringer						43,0	41,6	41,6	- 3,3	
Hafer	10,6	11,3	9,4	11,3	- 11,3	14,1	11,2	11,2	- 20,6	
Sommermischfrüchte	10,0	20,0	8,0	20,0	- 20,0	17,7	17,1	17,1	- 3,4	
Mais	13,8	38,6	8,5	38,6	- 38,6					
Hülsenfrüchte										
Klee										
Luzerne										
Tabak										
Hopfen										
Hanf										
Sichorien										
Zuckerrüben										
Runkelrüben										
Stoppelrüben										
Kraut										
Wein										
Wiesen										
Dehnd										
Stroh										

Die absolute Ergiebigkeit oder der geerntete Gesammtertrag der einzelnen hauptsächlich Kulturen des J. 1887 war im Vergleich zum 23jährigen Durchschnitt:

	an größer um 100 kg, um %	an größer um 100 kg, um %	an größer um 100 kg, um %
Weizen	109 100 + 26,5	Gerste	40 800 - 4,1
Roggen	56 100 + 12,4	Sommermischfrüchte	33 200 - 32,6
Hafer	64 400 + 8,4	Wintermischfrüchte	20 000 - 3,3
Gerste	64 400 + 8,4	Mais	20 200 - 51,3
Wintermischfrüchte	40 510 + 16,2	Hülsenfrüchte	10 640 - 38,5
Kartoffeln	1 444 000 + 21,2	Klee	148 000 - 8,7
Luzerne	27 100 + 3,1	Reps	10 700 - 27,1
Sparsette	5 700 + 1,8	Hanf	9 440 - 57,4
Tabak	7 700 + 7,0	Flachs	600 - 40,8
Hopfen	8 170 + 44,4	Sichorien	33 700 - 11,0
Heu	311 000 + 5,4	Zuckerrüben	173 000 - 44,6
		Runkelrüben	367 000 - 9,0
		Kraut	105 400 - 31,4
		Stoppelrüben	1 806 000 - 59,2
		Wein (Hektoliter)	265 470 - 46,2
		Wiesen	468 000 - 5,0
		Dehnd	719 000 - 28,8
		Stroh	249 700 - 4,5
		Obst	773 600 - 73,4

Die Verschiedenheiten des Prozentsatzes bei einzelnen Fruchtarten in den beiden Uebersichten ist Folge von Veränderungen in der Größe der Anbaufläche.

In den früheren Darstellungen wurde, um der Bedeutung der Erndten der einzelnen Jahre einen vergleichbaren Ausdruck zu geben, den Erträgen der größeren Kultur- und Fruchtgruppen feste, den Durchschnittspreisen der damaligen Periode des siebenten Jahrzehnts, entsprechende Geldwerthe beigelegt, indem davon ausgegangen wurde, daß die so berechneten Erndtewerthe ein

richtigeres Bild von dem Steigen und Fallen der landwirthschaftlichen Erträge geben, als nach den schwankenden Preisen der einzelnen Jahre berechnete Werthe, und eine anschaulichere und mindestens ebenso genaue Vorstellung von der Veränderung des Bodenertrags bieten, als die auf eine bestimmte Fruchtart (z. B. Roggen) zurückgeführten Erntemengen. Wenn schon die Preise einiger Fruchtarten nach und nach sich abweichend gestaltet haben, so kann es sich nicht empfehlen, die einmal angenommenen Einheitspreise zu ändern, weil sonst die Vergleichbarkeit der für die einzelnen Ziffern gewonnenen Werthzahlen leiden oder verloren gehen würde. Demnach sind auch die Erntewerthe für 1887 nach den bisher angenommenen Preisen berechnet worden: der einfache Zentner zu 50 kg Körner und Hülsenfrüchte 6 fl., Stroh und Kartoffeln 1 fl., Heu 1 fl. 30 kr., Futterrüben 24 kr., Del Samen 10 fl., Tabak 15 fl., Hopfen und Hanf 50 fl., Flach 60 fl., Eickorien und Zuckerrüben 36 kr., Kraut 2 fl., Obst 3 fl. und der Hektoliter Wein 12 2/3 fl. Die so berechneten Erntewerthe sind die folgenden:

	Durchschnitts- werth der Ernte von 1865/87		Werth der Ernte von 1887		Unterschied in			Durchschnitts- werth der Ernte von 1865/87		Werth der Ernte von 1887		Unterschied in	
	in 1000 M	in 1000 M	in 1000 M	in 1000 M	1000 M	%		in 1000 M	in 1000 M	1000 M	%		
Körner- und Hülsenfrüchte	76 400	79 400	+	3 000	+	3,8	Delgewächse	1 560	1 100	-	460	-	29,5
Stroh	19 000	18 100	-	900	-	4,7	Eickorien	620	560	-	60	-	10,0
Kartoffeln	23 300	23 300	+	5 000	+	21,5	Zuckerrüben	790	440	-	350	-	44,3
Heu und Futter	60 300	57 300	-	3 000	-	5,0	Korbweiden	—	18	—	18	—	—
Futterhadfrüchte	10 300	7 200	-	3 100	-	30,1	Kraut u. Gemüse	2 300	1 600	-	700	-	30,4
Santelsgewächse	14 900	14 100	-	800	-	5,4	Wein	12 500	6 700	-	5 800	-	46,4
und zwar: Tabak	5 670	6 050	+	380	+	6,7	Obst	10 900	2 900	-	8 000	-	73,4
Hanf	2 810	1 200	-	1 610	-	57,3	Weitegang und Sonniges	7 000	7 000	-	—	-	—
Flach	300	180	-	120	-	40,0							
Hopfen	3 150	4 550	+	1 400	+	44,5	im Ganzen	236 900	222 600	-	14 300	-	6,0

Der gesammte Werth der Ernte von 1887 bleibt hiernach hinter dem Durchschnittswerth der Ernten der 23 Erhebungsjahre um 14,3 Millionen Mark oder um 6,0 % zurück. Getreide und Kartoffeln, stehen (letztere erheblich) über, die übrigen Kulturgruppen (größtentheils erheblich) unter dem Durchschnitt.

Die Werthe der Ernte der einzelnen Beobachtungsjahre und die sich daraus ergebenden durchschnittlichen Werthe des Ertrags von einem Hektar landwirthschaftlicher Fläche sind in folgender Uebersicht vergleichend zusammengestellt:

Erntes- werth in Mill. M	% des Durchs- schnitts	über oder unter Durchschnitt		durchschn. Ertrags- werth vom ha M	Erntes- werth in Mill. M	% des Durchs- schnitts	über oder unter Durchschnitt		durchschn. Ertrags- werth vom ha M
		um Mill. M	%				um Mill. M	%	
1865	255,5	107,9	+ 18,6 + 7,9	307	1878	246,2	103,9	+ 9,3 + 3,9	295
1866	246,6	104,1	+ 9,7 + 4,1	296	1879	219,7	92,7	- 17,2 - 7,3	263
1867	249,3	105,2	+ 12,4 + 5,2	299	1880	232,7	98,2	- 4,2 - 1,8	278
1868	268,1	113,2	+ 31,2 + 13,2	322	1881	227,4	96,0	- 9,5 - 4,0	271
1869	246,8	104,2	+ 9,9 + 4,2	296	1882	214,3	90,5	- 22,6 - 9,5	254
1870	231,3	97,6	- 5,6 - 2,4	278	1883	256,1	108,1	+ 19,2 + 8,1	305
1871	223,4	94,3	- 13,5 - 5,7	268	1884	243,8	102,9	+ 6,9 + 2,9	291
1872	222,4	93,9	- 14,5 - 6,1	267	1885	264,8	111,8	+ 27,9 + 11,8	316
1873	208,6	88,1	- 28,3 - 11,9	250	1886	248,9	105,1	+ 12,0 + 5,1	298
1874	256,2	108,1	+ 19,3 + 8,1	307	1887	222,6	94,0	- 14,3 - 6,0	266
1875	261,4	110,3	+ 24,5 + 10,3	313	Durchschnitt	236,9	—	—	284
1876	193,4	81,6	- 43,5 - 18,4	232					
1877	209,2	88,3	- 27,7 - 11,7	251					

Die vorstehenden Zahlenreihen zeigen zu Anfang eine Folge von 5 guten, den Durchschnitt übertreffenden Jahren, sodann eine nur zweimal, 1874/75 u. 1878, unterbrochene Folge von 10 mehr oder weniger ungünstigen Jahren; mit 1883 trat eine Wendung zum Bessern ein; dieselbe hat aber nur 4 Jahre angehalten, indem das Jahr 1887 sich entschieden ungünstig gestaltete. Unter der 23 Beobachtungsjahren nimmt das Jahr 1887 erst den 17. Rang ein.